

Union-Investment-Gruppe

Jubiläum des Gründungsjahres 1956 – Marktanteil bei Spezialfonds gesteigert – Wertentwicklung der Fonds 2015 bei 3,7% – Nettoneugeschäft von 26,2 Mrd. Euro – Assets under Management in Höhe von 260,8 Mrd. Euro – Ergebnis vor Steuern bei 556 Mill. Euro – neue Internetplattform Visualvest

Die Fondsgesellschaft im genossenschaftlichen Finanzverbund, Union Investment, feiert im laufenden Jahr ihren **60. Geburtstag**. Das Unternehmen wurde 1956 von rund einem Dutzend Genossenschaftsbanken und einigen wenigen Privatbanken gegründet. Im Gründungsjahr legte sie mit dem Uni-Fonds den ersten eigenen Publikumsfonds auf. Die Idee aus der Zeit des Wirtschaftswunders hat sich bis heute in ihren Ausgestaltungen beständig weiterentwickelt und ausdifferenziert. Als Erfolgsfaktoren im unternehmerischen Antritt bezeichnet die Gesellschaft, die in den vergangenen Jahrzehnten ihre Internationalisierung vorangetrieben hat, heute „Produktqualität, Lösungsorientierung und Kundennähe“. Zum Jahresende 2015 beschäftigte die Gruppe 2 649 Mitarbeiter, sie bot ihren Kunden 1 140 Fonds/Produkte an.

Seit dem vergangenen Jahr ist die DZ-Bank-Tochter Union Investment auch im Nach-

barland Österreich verstärkt am Markt. Die von dem Unternehmen in Österreich erworbene Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H (VB Invest) wird derzeit eingegliedert. Sowohl personell als auch im Hinblick auf Prozesse soll die vormalige Fondsgesellschaft der inzwischen aufgespaltenen ÖVAG im österreichischen Volksbanken-Sektor stärker in die Union Investment integriert werden. Seit Jahresanfang 2016 firmiert sie unter dem Namen **Union Investment Austria GmbH**. Über die dortigen Partnerbanken, die österreichischen Volksbanken, sollen die Kunden Zugang zu deren Produkten erlangen.

Zum Jahresende 2015 beziffert die Union Investment ihren **Marktanteil** in Deutschland auf 12,8 (12,4)%, damit sieht sie sich auf Platz 3 unter den großen deutschen Anbietern. Ihr Marktanteil bei den Publikumsfonds hat sich zum Jahresende 2015 gegenüber dem Vorjahr von 19,5% auf 18,7% verringert. Unter den deutschen Fondsgesellschaften ordnet sie sich damit auf Platz zwei im Geschäft mit Publikumsfonds ein. Bei wertgesicherten Fondslösungen, die auf das hohe Sicherheitsbedürfnis privater Anleger eingehen, betrachtet sie sich als „im Markt führend“. Ihren Marktanteil bei den Spezialfonds beziffert die Union Investment auf 11,5%, zum Jahresende 2014 hatte er 10,6% betragen.

Die **Wertentwicklung** der Union-Investment-Gesellschaft errechnet das Unternehmen nach den Global Investment

Performance Standards (GIPS), die der BVI-Methode (netto) auf Einzelfondsebene entspricht. Demnach ergab sich im Jahresverlauf 2015 über alle Wertpapierklassen hinweg betrachtet eine Steigerung von 3,7%. Über einen Zeitraum von fünf Jahren gesehen liegt dieser Wert bei 4,6% pro Jahr.

Die Gesellschaft verzeichnete im Jahr 2015 ein **Nettoneugeschäft** von 26,2 (16,2) Mrd. Euro. Ihr verwaltetes Vermögen stieg binnen Jahresfrist von 232,1 Mrd. Euro auf 260,8 Mrd. Euro. Aus dem Anstieg der Assets under Management resultierte bei der Union Investment ein erneut deutlich erhöhtes Ergebnis vor Steuern von 556 (485) Mill. Euro. Die Rekordhöhe dieser Zahlen ist unter anderem auf ein positives Umfeld zurückzuführen. Der gesamten Branche der Investmentgesellschaften flossen im Jahresverlauf 2015 mehr Mittel zu als jemals zuvor. Insgesamt haben die Anbieter in Deutschland nach Daten des Fondsverbandes BVI im abgelaufenen Jahr netto 193 Mrd. Euro eingesammelt. Das Volumen der Assets under Management stieg auf die Höhe von 2,6 Billionen Euro zum Jahresende.

Das **institutionelle Geschäft** verzeichnete bei der Union Investment im Jahr 2015 mit einem Nettoabsatz von 18,2 (11,1) Mrd. Euro eine Steigerung um 64% gegenüber dem Vorjahr. Es konnten 66 neue Kunden gewonnen werden, davon mit 64 der Großteil aus dem nichtgenossenschaftlichen Bereich im In- und Ausland. Das verwaltete Vermögen von professionellen Investoren betrug zum Jahresende 147,7 (130) Mrd. Euro. Nachgefragt wurden von institutionellen Anlegern vor allem Hochzins-, Wandel- und Nachranganleihen sowie Verbriefungen, Aktienstrategien und Immobilieninvestments. Viele setzten auch verstärkt auf eine Internationalisierung ihrer Investmentstrategien, um globale Zins- und Wachstumsunterschiede zu nutzen.

Generell wird vonseiten der Union Investment eine Veränderung in den **Anlagepräferenzen** institutioneller Investoren während der vergangenen zehn Jahre ausgemacht. Trotz niedriger Rendite und veränderter Korrelationen an den Kapitalmärkten habe Sicherheit nach wie vor Vorrang. Doch mit dem Rückgang klassischer Ertragsquellen wachse der Renditebedarf und damit die Bereitschaft, mehr Risikobudgets zur Verfügung zu stellen, um Spielräume zu erhöhen.

Abbildung 1: Union Investment – Ergebnis vor Steuern (ab 2007 gemäß IFRS)



Nach wie vor gefragt waren bei der Union Investment dementsprechend **Wertsicherungskonzepte**, in denen inzwischen ein Volumen von rund 23 (20,4) Mrd. Euro verwaltet wird. Des Weiteren sieht das Unternehmen nachhaltige Aspekte im institutionellen Geschäft zunehmend an Bedeutung gewinnen, die den ökonomischen Erfolg in den Kontext sozialer und ökologischer Herausforderungen stellen. Insgesamt sind in der Union-Investment-Gruppe knapp 17 Mrd. Euro in Fonds angelegt, die nach nachhaltigen Kriterien gemanagt werden.

Das **Neugeschäft mit Privatkunden** legte ähnlich stark wie das Neugeschäft mit institutionellen Anlegern um 57% zu. Rund 4,1 Millionen private Kunden sorgten für ein Nettoneugeschäft von 8,0 (5,1) Mrd. Euro im Jahr 2015. Damit steigerte die Union Investment den Absatz im Privatkundengeschäft das vierte Jahr in Folge auf ein Volumen von nunmehr 113,1 (102,3) Mrd. Euro. Das Unternehmen und rund 1 100 Volks- und Raiffeisenbanken als Vertriebspartner beabsichtigen, die strukturierte Vermögensanlage stärker in das Blickfeld privater Kunden zu rücken: Sie erzielten eine starke Nachfrage nach Multi-Asset-Lösungen. Allein die sechs Privatkundensparpläne generierten einen Nettoabsatz von 4,9 (3,8) Mrd. Euro. Diese als aktive Vermögensverwaltungslösungen angelegten Produkte werden von der Fondsgesellschaft in sechs verschiedenen Risikoklassen angeboten – von wertgesichert bis risikoorientiert. Sie verfügten zum Jahresende 2015 über einen Bestand von 13,4 (8,4) Mrd. Euro.

Einen weiteren Schwerpunkt des Neugeschäfts sieht die Gesellschaft im Vermögensaufbau. Hier gewann das ratierliche Fondssparen an Bedeutung. Die Union Investment verzeichnete bei den **Sparplänen** im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 17,7% auf 1,158 Millionen (984 000) Verträge. Die durchschnittliche monatliche Sparrate pro Vertrag ist zudem während der vergangenen drei Jahre von 100 Euro auf 132 Euro gestiegen. In die Riester-Fonds des Hauses zahlten 2015 rund 1,8 Millionen Sparer per saldo 1 018 (942) Mill. Euro ein.

Für das Unternehmen eine feste Größe im Anlagemix sind auch die **Offenen Immobilienfonds**, in denen Privatkunden im vergangenen Jahr netto 2,0 (1,6) Mrd. Euro anlegten. Das Transaktionsvolumen allein in den drei Immobilienfonds für Privatan-

Abbildung 2: Assets under Management der Union-Investment-Gruppe



leger wird von der Union Investment auf insgesamt 3,5 Mrd. Euro im Jahr 2015 beziffert. Mit den Transaktionen hat die Gesellschaft das Ziel verfolgt, das durchschnittliche Objektalter in den drei Immobilienpublikumsfonds zu senken. Dies trage zu einer hohen Vermietungsquote von rund 95% bei. Die Wertentwicklung der Fonds Uni Immo Deutschland beziffert die Gesellschaft für 2015 auf 2,9%, die des Uni Immo Europa auf 2,7% und die des Uni Immo Global auf 3,0%.

Im gesamten **Bereich Immobilien** (für private wie auch professionelle Anleger) hat die Union Investment 19 Immobilienfonds mit einem Gesamtfondsvermögen von rund 31 Mrd. Euro in ihrem Produktspektrum. Das Privatkundengeschäft umfasst 23,7 Mrd. Euro in drei Publikumsfonds. Für das institutionelle Geschäft betreut Union

Investment derzeit zwei institutionelle Publikumsfonds und 14 Spezialfonds mit einem deutlich geringeren Volumen von 7,3 Mrd. Euro.

Die 1965 gegründete **Union Investment Real Estate GmbH** bildet innerhalb der Union-Investment-Gruppe das Kompetenzzentrum für private Immobilieninvestments. Ihre Schwestergesellschaft, die Union Investment Institutional Property GmbH, konzentriert sich auf das Immobiliengeschäft für institutionelle Kunden. Das Immobilienfondsportfolio von Union Investment umfasste zum Ende des abgelaufenen Jahres 379 Objekte und Projekte in 24 Ländern weltweit.

Bei der Vorstellung erster Zahlen für 2015, nutzen die Unternehmen der Kreditwirtschaft traditionell auch die Gelegenheit,

Abbildung 3: Neugeschäft der Union Investment im Berichtsjahr 2015

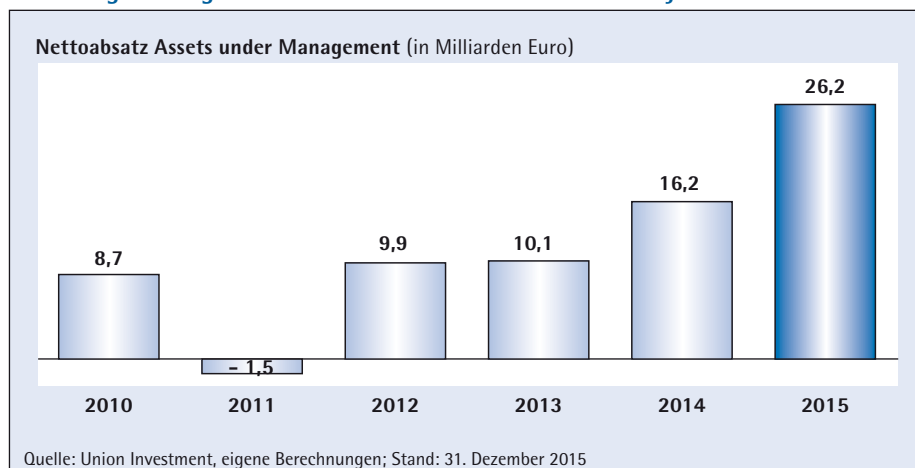


Abbildung 4: Neugeschäft der Union Investment im Berichtsjahr 2015 bei institutionellen Kunden

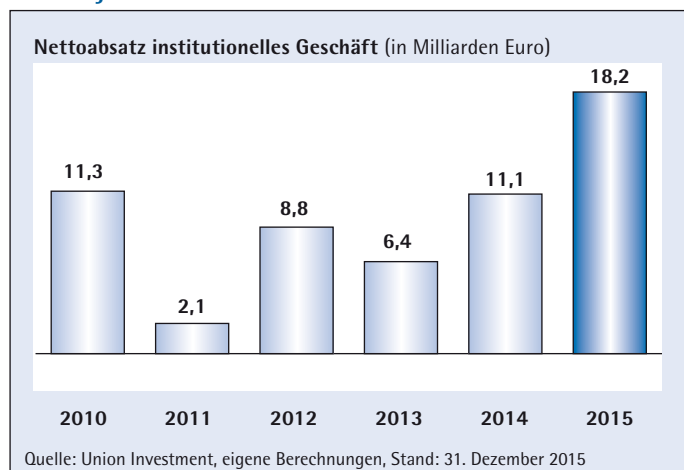
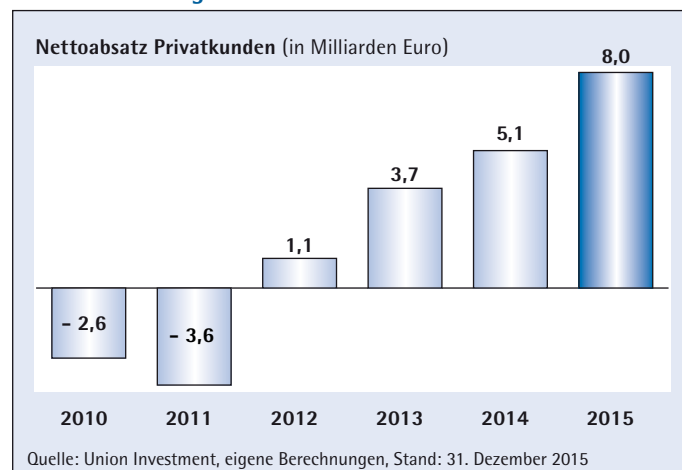


Abbildung 5: Neugeschäft der Union Investment 2015 im Privatkundengeschäft



sich zu aktuellen Themen zu äußern. So hielt es auch der Vorstand der Union Investment. Das betraf zu Beginn des Jahres 2016 insbesondere die Geldpolitik der Notenbanken, das Kapitalmarktumfeld sowie die Auswirkung dieser Faktoren auf das Sparverhalten und die Altersvorsorge der deutschen Bundesbürger. Aus der Sicht der Union Investment ist eine „**Evolution des Sparens**“ im derzeitigen Umfeld für private Kunden notwendiger denn je. Mit Blick auf die volatilen Kapitalmärkte appelliert der Vorstandsvorsitzende Reinke an die Anleger, nun weder in Panik noch Schockstarre zu verfallen. Es geht für ihn darum, zinsbasierte Anlagen zu ergänzen und ausgewogener zu investieren, um sich die Chance auf eine langfristig auskömmliche Rendite offenzuhalten. Die Union Investment sieht ihre Aufgabe darin, gemeinsam mit den Beratern der genossenschaftlichen

Banken, die Menschen auf diesem Wege zu begleiten.

Zudem wendet sich das Unternehmen neben der Zusammenarbeit mit den Volks- und Raiffeisenbanken seit März dieses Jahres mit einer **Internetplattform** auch direkt an interessierte Anleger. Die Plattform, die unter der eigenen Marke **Visualvest** auftritt, erfüllt eine Art Ventilfunktion für die Fondsgesellschaft. Sie wendet sich an onlineaffine Kunden, die keine persönliche Beratung in Anspruch nehmen. Diese können nach der Beantwortung einiger Fragen ihre Mittel nach einem von 14 Musterportfolios anlegen. Der Anleger zahlt dafür keine Ausgabeaufschläge oder Provisionen, sondern eine monatliche Gebühr in Höhe von 0,05% des Depotvolumens. Die konkret empfohlenen Fonds stammen nicht aus dem Hause Union Investment, sondern

von anderen Anbietern, das sind in diesem Fall Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A., Lyxor International Asset Management, Blackrock Asset Management Ireland Limited, J.P. Morgan Asset Management, Amundi Asset Management, Invesco Management S.A., Fidelity Investments und Carmignac Gestion S.A.

Aus Sicht der Fondsgesellschaft legen private Investoren – genauso wie institutionelle Anleger – Wert auf Prinzipien der **guten Unternehmensführung**. Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der Union Investment achten Kunden, die bereit sind, ihr Geld in Aktien anzulegen, besonders auf ein verantwortungsvolles Management (79 Prozent). Dabei haben private Anleger klare Vorstellungen von guter Unternehmensführung. Auf die Frage, was diese auszeichnet, werden vor allem drei Aspekte genannt: guter Umgang mit den Mitarbeitern (95 Prozent), Transparenz über die Herstellung der Produkte (86 Prozent) und Umweltbewusstsein (80 Prozent). Union-Investment-Vorstand Jens Wilhelm sieht in der institutionellen Kapitalanlage die sogenannten ESG-Kriterien immer stärker an Bedeutung gewinnen. Doch auch Privatanleger würden zunehmend erkennen, dass Unternehmen, die im umfassenden Sinne von ESG gut geführt sind, weniger anfällig für Ereignis-, Klage- und Reputationsrisiken und damit robuster und langfristig erfolgreicher sind.

Personalien: Aufsichtsrat: Wolfgang Kirsch (Vorsitzender), Vorstand: Hans Joachim Reinke (Vorsitzender), Alexander Schindler, Jens Wilhelm, Dr. Andreas Zubrod

Abbildung 6: Nettoabsatz und Volumen der Privatfonds

